

des Frankenbundes durch die von ihm geliebte Heimat teilzunehmen. Die Hinterbliebenen des Dahingeshiedenen, die den besten Gatten und Vater verloren haben, dürfen unsrer wärmsten Anteilnahme sicher sein.

## Johann Keiling †.

Die Gruppe Bamberg betrauert den Verlust eines alten, treuen Mitglieds, des Maschinenisten a. D. Johann Keiling, der mit seltener Liebe am Frankenbund hing, bei keiner Veranstaltung fehlte und trotz seines Alters im Jahre 1934 an der zum Teil anstrengenden Rhönwanderung zusammen mit seiner Gattin rüstig und begeistert teilnahm. Er wurde geboren am 29. April 1864 in Stappenbach bei Burgebrach; seit 1889 war Bamberg seine zweite Heimat. Er lebte in glücklicher Ehe und starb am 7. Januar 1937. In Heimatliebe und Stammesbewußtsein konnte er vielen ein Vorbild sein; darum wird die Gruppe Bamberg sein Andenken in Ehren halten.

# Berichte und Mitteilungen

## Neue Mitglieder.

Ein ganz besonders erfreuliches Zeichen ist die Tatsache, daß die durch den Tod von treuen Freunden und durch einzelne Austritte geschaffenen Lücken durch Neueintritte wieder aufgefüllt werden: ein erfreulicher, für alle Bundesfreunde tröstlicher Hinweis auf die gerade in unserer Zeit aufs neue werbende Kraft des fränkischen Gedankens. Wir werden von nun an in regelmäßigen Abständen die Namen und Anschriften der neuen Bundesfreunde bekanntgeben.

Vor allem ist auf das seit der Neueinrichtung der Gruppe Karlstadt erfreulich aufblühende Leben hinzuweisen. Außer dem früheren Gruppenleiter, Oberlehrer Bezirkschulleiter Siegfried Dörmay, und dem neuen Gruppenführer Postmeister Hans Frank stellten sich sogleich mit Freunden dem Bund von neuem zur Verfügung Sanitätsrat Eduard Forster, Bankinhaber Otto Herold, Regierungsrat Luitpold Hock, Finanzamtmannt Hans Kellermann, Oberlehrer Vitus Krieg, Rechtsanwalt Karl Koblmeier, Notar Joseph Rupp; und neuerdings sind nun beigetreten Gaswerksdirektor Joseph Lippert, Rechtsanwalt Dr. Ignaz Nebel, Oberamtmannt Rudolf Riß, prakt. Arzt Dr. Schipper, Reichsbahninspektor Max Schmelz, Prokurist Karl Schueger, Prokurist Joseph Stähler. (Wir bitten übrigens die Gruppenführer, wenn ein Name übersehen worden sein sollte, dies alsbald dem Bundesführer mitzuteilen.)

In Würzburg trat ein Kirchner Anton, Gerichtstaxator, Vibrastr. 5, P., Fernruf 3353.

Sobann ist unterm 25. April 1937 neu eingetreten Paul Flieger, Berlin-Niederhöhenhausen, Grabbe-Wiese 13. Im Zusammenhang mit diesem Neueintritt hoffen wir bald eine andere erfreuliche Mitteilung machen zu können.

## Bamberg.

Am 23. Januar sprach Oberlehrer Paul Fingel über: „Der Main von Dichtenfels bis Bierzeh“. In diesem außerordentlich anregenden Vortrag hörten wir nicht nur viel Wissenswertes über die herrliche Landschaft und ihre Dichter und Säger, auch die Bewohner in ihrem Leben und Arbeiten traten vor unsere Augen, gar manche Sage ließ tiefe Blicke tun in die Seele unseres Volkes.

Diese schöne Landschaft zu sehen und zu erleben, wurde am 2. Mai eine Wanderfahrt unternommen zur Quelle der Lauter bei Schwab-

thal, nach Doffeld zum neuen Kirchlein, nach Frauendorf mit seiner schönen Pfarrkirche, weiter dann nach Staffelsein und Unnersdorf zum Märzensee, zum Trimeusel. Glänzender Erklärer und Führer war natürlich Oberlehrer Fingel, welchem deshalb ganz besonderer Dank gilt. In Staffelsein fand ein gemütlicher Heimatabend statt, bei dem Oberregierungsrat Herpich vom Bezirksamt Staffelsein dem Frankenbund seine vollste Anerkennung sollte für die wertvolle Heimatarbeit. Frl. Hilbig verändte den Abend mit herrlichen Liedern, von B. Fingel am Klavier begleitet. Obmann Reiser sprach allen Mitwirkenden herzlichsten Dank aus.

Am 13. März führte Rechtsanwalt Dr. Schröder eine zahlreiche Zuhörerschaft mit dem Dampfer Steuben ins nordische Land, nach Schottland, den Orkney-Inseln, nach Färöer, Island, nach Spitzbergen, zum Nordkap und nach Hammerfest, an der norwegischen Küste entlang zurück nach Stageraaf und Deutschland. Es war eine wunderbare Reise, welche die dankbaren Zuhörer wenigstens im Lichtbild ins Land der Mitternachtssonne machen durften.

Am 24. April endlich sprach der Bundesführer in der Aula des Alten Gymnasiums über „Adel, Bürger und Bauern in Deutschland“. Auf diesen Vortrag werden wir noch zurückkommen.

Für den 22. Mai ist ein Vortrag des Herrn Oberstudiendirektors Dr. Meyner über den Bamberger Veit Stoß-Altar angekündigt, am 23. Mai führt ein Ausflug nach Remmern (Abfahrt 14.6 Uhr, Sonntagskarte bis Hallstadt); am 11. Juli beteiligt sich die Ortsgruppe an der 1100-Jahrfeier Ammerabts. Fahrt dorthin mit Gesellschafts-Auto; Einzelnachricht bei Mitglied H. Bittel, Austraße.

Anm. der Schriftleitung: Es wäre wertvoll, über die bedeutamen Veranstaltungen der rübrigen Ortsgruppe ausführlicher zu berichten, aber es fehlt leider der Platz.

## Auszeichnung.

Das in 5. Auflage erschienene Buch unseres Bundesfreundes Guido Hartmann in Aschaffenburg, „Aus dem Speßart. Kultur- und Heimatbilder“ ist vom Ministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung laut Amtsblatt vom 20. März in die Liste der für sämtliche Lehrer- und Schülerbüchereien des Reiches empfohlenen Bücher aufgenommen worden.